

75 Jahre Nakba - Widerstand gegen Landraub, Apartheid, Vertreibung

NAKBA- GEDENKTAG

يوم النكبة

14. MAI 2023

13:00 bis 18:00

Schlossbergplatz Graz

1947 bis 1949 vertrieben zionistische Milizen und Israels Armee 750.000 Palästinenser:innen, entvölkerten 11 Stadt(viertel) und zerstörten 430 Dörfer. Sie verfolgten damit einen Plan der systematischen ethnischen Säuberung, um einen rein jüdischen Staat zu schaffen. Dieses Ereignis nennen die Palästinenser:innen „Nakba“, große Katastrophe - eine Katastrophe, die bis heute andauert! Seit 75 Jahren enteignen die israelischen Regierungen palästinensisches Land, zerstören Häuser der Palästinenser:innen, vernichten ihre wirtschaftliche Grundlagen, entwurzeln ihre Olivenbäume und erweitern die völkerrechtswidrigen Kolonial-Siedlungen. Während jüdische Menschen aus der ganzen Welt nach Israel einwandern dürfen, verweigert die israelische Besatzungsmacht entgegen der UN-Resolution 194 noch immer die Rückkehr der palästinensischen Flüchtlinge und ihrer Nachkommen.

Die Lage in Palästina ist dramatisch. Die Existenz des palästinensischen Volkes ist unter der neuen rechtsextremen Regierung mehr gefährdet als je zuvor. Seit 75 Jahren leisten die Palästinenser:innen gegen dieses Unrecht Widerstand und halten an ihrem Recht auf einem eigenen Staat in ihrem Heimatland fest. Um an die traumatische Erfahrung der Vertreibungen zu erinnern, ihr Recht auf Rückkehr einzufordern und ihren Protest gegen die Besatzung und Belagerung, ethnischen Säuberungen und Kolonialisierung ihres Landes und Israels Politik der Apartheid zu zeigen, begehen die Palästinenser:innen und solidarische Menschen jedes Jahr am 15. Mai weltweit den „Nakba-Tag“. Heuer zum ersten Mal auch in der UN-Vollversammlung. „Heute wird diese Generalversammlung endlich das historische Unrecht anerkennen, das dem palästinensischen Volk widerfahren ist, indem sie eine Resolution verabschiedet, die beschließt, des 75. Jahrestages der Nakba zu gedenken“, erklärte der palästinensische UN-Gesandte Riyad Mansour vor den 193 UN-Mitgliedsstaaten. „Unser Volk verdient die Anerkennung seiner Notlage, Gerechtigkeit für die Opfer, Wiedergutmachung für seine Verluste und die Erfüllung seiner Rechte.“



PROGRAMM:

13:00 bis 18:00:
Ausstellung „Frieden ist möglich - auch in Palästina“

14:00: Bericht von Menschenrechtseinsätzen in Palästina

16:00: Musik mit Hamza Hassan & Freunden

Palästinensische Gedichte



Steirische Friedensplattform
www.friedensplattform.at

